

# **Haus & Garten**

Optimaler Schutz für Ihre Pflanzen







Schutz der Kulturpflanzen vor schädlichen Einflüssen durch

- biotische Ursachen (Krankheiten und Schädlinge)
- abiotische Faktoren (Trockenheit, Wetter, ...)

#### Maßnahmen:

- Mechanische Maßnahmen, z.B. durch Schnitt
- Nützlinge
- Pflanzenschutzmittel
- Biotechnische Lockfallen





ilder: Compo bzw. Scotts





#### **Definition:**

- eine Kombination von Maßnahmen zur Reduzierung des chemischen Pflanzenschutzes auf das notwendige Maß
- durch Einbindung biotechnischer, biologischer, pflanzenzüchterischer und physikalischer
  Maßnahmen

Folgen des Befalls sind größer als die Kosten der Bekämpfungsmaßnahmen

Denn: Eine kräftige Pflanze ist im allgemeinen widerstandsfähiger!



Bild: Podzeit/IGP





#### Integrierter Pflanzenschutz berücksichtigt:

- Sortenwahl
- Standort
- Resistenzzüchtung
- Förderung von Nützlingen
- Aktueller Warndienst und Biomonitoring
- Sorgfältige Beobachtung des Pflanzenbestandes

- Hygienemaßnahmen (Ernteabfälle entfernen, Reifekomposte)
- Auswahl und gezielter Einsatz geeigneter
  Pflanzenschutzmittel
- Anbauverfahren
- Bewässerung

Dabei steht ein möglichst nachhaltiger Umgang mit der Umwelt im Vordergrund



Bild: Podzeit/IGP



## **Anwendungsarten in Haus & Garten**

- Spritzen: Flüssigkeit (verdünnt oder anwendungsfertig) wird unter Druck über Spritzdüsen ausgebracht
- Sprühen über anwendungsfertige Druckgaspackungen
- Streuen von Granulaten (Schnecken-Fraßköder, Rasendünger mit Herbiziden)
- Auslegen von Fraßködern (Wühlmausbekämpfung in den Gängen)
- Auslegen von Begasungsmitteln (Wühlmausbekämpfung in den Gängen)
  - dient meist nur zur Vertreibung



#### Sicherheit für Anwender & Umwelt

Pflanzenschutzmittel für den Haus- und Kleingartenbereich müssen so beschaffen sein, dass sie ohne spezielle Kenntnisse durch nicht berufliche Verwender sicher verwendet werden können.

- Die Packungsgrößen sind auf eine maximale Einsatzfläche von 500 m² beschränkt
- Vorraussetzung sind Eigenschaften wie rasche Abbaubarkeit und Unbedenklichkeit für den Anwender und die Umwelt
- Produkte dürfen nicht als Gefahr für das Leben, giftig, hautätzend oder augenschädigend eingestuft sein,
- Nicht krebserregend, erbgutschädigend oder fortpflanzungs-gefährdend sein
- Einzelfallprüfung bei gesundheitsschädlichen oder reizenden Eigenschaften oder Aspirations-Gefahr unter Vorschreibung spezieller Anwendungshilfen, Dosiersysteme, etc.
- Spezielle Kennzeichnung: "Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig"





### Gefahren durch illegale PSM

Weist ein Etikett keine Zulassungsnummer auf, ist höchste Vorsicht geboten. Es könnte sich um ein illegales Pflanzenschutzmittel handeln.

Illegale Pflanzenschutzmittel stellen nicht nur einen wirtschaftlichen Schaden für die Zulassungsinhaber dar.

Bei illegalen Pflanzenschutzmitteln wurden

- weder ausreichende Wirksamkeit oder Pflanzenverträglichkeit geprüft
- noch die Risiken für Mensch und Umwelt bewertet.

Weiters könnten schädliche Verunreinigungen des Wirkstoffes oder Beistoffe enthalten sein.





#### Risiken für Menschen

Voraussetzung zur sicheren Anwendung ist die sachgerechte Handhabung und Verwendung. Der beste Schutz ist die Einhaltung der Gebrauchsanweisung. Deshalb vor jedem Gebrauch Etikett lesen und Anweisungen der Gebrauchsanweisung strikt befolgen.

Je nach Gefährlichkeit sind neben den Sicherheits- und ggf. Gefahrenhinweisen rot umrandete Symbole (GHS-Piktogramme) enthalten.

Für Gesundheitsgefahren:







Für die Umweltgefahr:



Für physikalische Gefahren: 🕼











Die Signalwörter "Gefahr" oder "Achtung" warnen vor der Schwere der Gefahr.



## 10 Tipps zur sachgerechten Anwendung



Lassen Sie sich gut von geschultem Verkaufspersonal beraten!
Sie erhalten Auskunft über die richtige und gezielte
Behandlung und alternative Methoden.



 Lesen Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sich an die dort angegebenen Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitshinweise.



 Anwenderschutz: Tragen Sie geeignete Schutzkleidung & festes Schuhwerk und im Bedarfsfall Handschuhe.



 Als Grundregel gilt, dass während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln weder gegessen, getrunken oder geraucht werden sollte.



## 10 Tipps zur sachgerechten Anwendung



 Der Erfolg einer Behandlung und die Auswirkungen auf die Umwelt hängen oft entscheidend vom Zeitpunkt der Behandlung ab. Einfluss hat z.B. aktives Wachstum der Pflanzen, die Anwendung nur während der Vegetationsperiode oder nur zu gewissen Tageszeiten. Bei gewissen Präparaten auch die Vermeidung der Anwendung bei Bienenflug. Auch die Witterung sollte beachtet werden.



 Halten Sie die Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern bei der Behandlung ein. Unerwünschte Abdrift kann die Umwelt belasten.



 Achten Sie auf die richtige Dosierung und Ausbringungsmenge.



## 10 Tipps zur sachgerechten Anwendung



 Reinigen Sie die Ausbringungsgeräte nach jeder Anwendung. Spülen Sie die verwendeten Spritzgeräteteile mehrmals mit Wasser und bringen Sie anfallendes Spülwasser auf die zuvor behandelten Flächen im Garten aus. Lassen Sie das Spülwasser keinesfalls in die Kanalisation oder Gewässer gelangen. Führen Sie Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen bei einer Altstoffsammelstelle der Problemstoffsammlung zu.



 Wurden bei der Behandlung unbedeckte Hautstellen getroffen, waschen Sie diese nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife.
Wechseln Sie Kleidung, die ggf. mit dem Produkt verunreinigt wurde, und waschen Sie diese vor erneutem Gebrauch.



Lagern Sie Pflanzenschutzmittel stets ordnungsgemäß, d.h.
außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Produkt
und Restmengen in der Originalverpackung aufbewahren.
Angebrochene Packungen immer dicht verschließen. Schützen Sie
die gelagerten Mittel auch vor Wettereinflüssen.

